

Pressemitteilung: 14 127-046/26

Mehr als ein Viertel der Haushaltsausgaben entfällt auf Wohnen und Energie

Monatliche Ausgaben aller Haushalte im Schnitt bei 4 170 Euro

Wien, 2026-03-04 – Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben privater Haushalte in Österreich liegen laut der Konsumerhebung 2024/25 von Statistik Austria bei rund 4 170 Euro. Die Äquivalenzausgaben, also die bedarfsgewichteten Pro-Kopf-Ausgaben eines Haushalts, betragen rund 2 760 Euro pro Monat.

„Mit mehr als einem Viertel entfällt der größte Anteil der monatlichen Verbrauchsausgaben privater Haushalte in Österreich auf den Bereich Wohnen und Energie. An zweiter Stelle stehen mit 13,6 % Ausgaben für Verkehr. Beinahe gleichauf liegen die Anteile für Ernährung und alkoholfreie Getränke mit 11,6 % sowie für Freizeit, Sport und Kultur mit 11,4 %“, sagt Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Unter der 10 %-Marke bewegen sich die Ausgabenanteile für Konsumation in der Gastronomie (6,6 %), Wohnungsausstattung (6,2 %), Gesundheit (4,8 %), Versicherungen, Finanzdienstleistungen (4,7 %), andere Waren und Dienstleistungen (4,5 %) sowie für Bekleidung, Schuhe (4,2 %). Die geringsten Anteile an den Verbrauchsausgaben haben Kommunikation, Information (2,8 %), alkoholische Getränke, Tabak (2,2 %) und Bildung (1,1 %, siehe Infografik und Tabelle).

Je größer der Haushalt, desto niedriger die Ausgaben pro Kopf

Je mehr Personen im Haushalt leben, desto höher sind die monatlichen Haushaltsausgaben. Die Pro-Kopf-Ausgaben bzw. Äquivalenzausgaben sinken jedoch mit zunehmender Haushaltsgröße. So haben größere Haushalte mit 4 oder mehr Personen rund 11 % niedrigere Äquivalenzausgaben als Einpersonenhaushalte. Aber auch andere Faktoren beeinflussen die Ausgabenhöhe wesentlich.

Einpersonenhaushalte: größte Ausgabenunterschiede bei Erwerbstätigen und Nicht-Erwerbstätigen

Die Höhe der Ausgaben von Einpersonenhaushalten hängt in erster Linie vom Erwerbsstatus ab. So wenden erwerbstätige Alleinlebende mit im Schnitt 3 080 Euro monatlich rund 27 % mehr auf als nicht-erwerbstätige (2 430 Euro). Ihre Ausgabenanteile für Verkehr (14,7 %), Freizeit (11,2 %) und die Ausgaben in der Gastronomie (8,0 %) sind deutlich höher als bei nicht-erwerbstätigen Alleinlebenden, die Anteile für Wohnen und Ernährung hingegen wesentlich niedriger.

Geringe Differenzen bestehen in der Ausgabenhöhe von Einpersonenhaushalten nach dem Geschlecht: Mit 2 740 Euro monatlich geben alleinlebende Männer rund 3% mehr aus als Frauen in Einpersonenhaushalten (2 660 Euro). Innerhalb der Ausgabenverteilung zeigen sich Unterschiede insbesondere in den Bereichen Verkehr und Gastronomie. So wenden alleinlebende Männer 15,2 % ihrer Verbrauchsausgaben für Verkehr und 8 % für die Konsumation in der Gastronomie auf, während alleinlebende Frauen nur 9 % für Verkehr und 5,2 % für Essen außer Haus ausgeben.

Pro-Kopf-Ausgaben in Stadt und Land annähernd gleich

Haushalte in ländlichen Gebieten weisen mit ihren im Schnitt größeren Haushalten die höchsten Haushaltsausgaben auf. Mit rund 4 460 Euro monatlich liegen sie rund 7 % über dem Österreichschnitt und 16 % über den Ausgaben von Haushalten in Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohner:innen bzw. Wien.

Die gewichteten Pro-Kopf-Ausgaben schwanken hingegen wenig: So liegen die monatlichen Äquivalenzausgaben von Haushalten in Wien 2,4 % unter dem Österreichschnitt, jene von Haushalten in Gemeinden zwischen 5 000 und 20 000 Einwohner:innen rund 2,7 % darüber.

Verkehrsausgaben im ländlichen Raum am höchsten

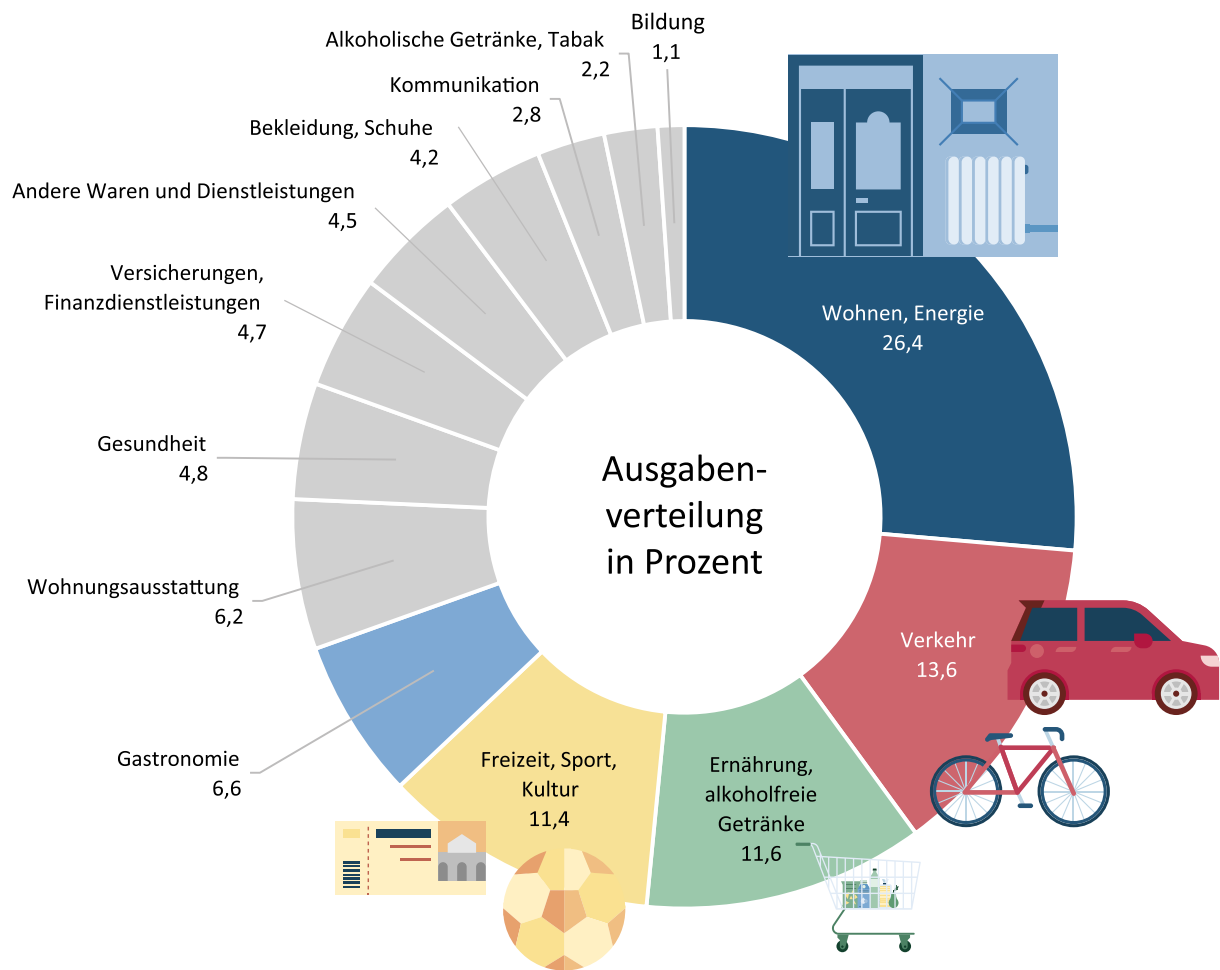
Innerhalb der Ausgabenstruktur zeigen sich beim Verkehr die deutlichsten Unterschiede zwischen Haushalten in der Stadt und am Land. Nicht zuletzt aufgrund der höheren Fahrzeugdichte geben Haushalte in ländlichen Gegenden (761 Euro) mehr als doppelt so viel für Anschaffung, Erhalt und Versicherung ihrer Fahrzeuge aus als Wiener Haushalte (354 Euro). Umgekehrt ist es – wenn auch auf anderem Niveau – bei den Ausgaben für den öffentlichen Verkehr. Haushalte in Wien wenden mit im Schnitt 100 Euro monatlich 4-mal so viel auf wie Haushalte am Land.

Dies zeigt sich auch bei Betrachtung der Ausstattung der Haushalte mit Kraftfahrzeugen: Während in kleinen Gemeinden rund 90 % der Haushalte zumindest über ein Kraftfahrzeug verfügen, sind es in Wien weniger als die Hälfte. Im Schnitt haben Haushalte in ländlichen Gebieten 1,5 Pkw, im urbanen Raum 0,85 Pkw und in Wien nur 0,56 Pkw.

Freizeitausgaben im städtischen Raum höher

Anders verhält es sich bei den Ausgaben für Freizeit. In Wien wenden Haushalte mit 527 Euro pro Monat rund 19 % mehr für Freizeit auf als Haushalte in Gemeinden mit bis zu 2 500 Einwohner:innen. Noch deutlicher wird dies bei Betrachtung der nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten Äquivalenzausgaben: Pro Kopf geben Wiener Haushalte rund 361 Euro monatlich für Freizeit aus und damit 35 % mehr als Haushalte in ländlichen Gebieten (267 Euro). Ausschlaggebend dafür sind vor allem die Ausgaben der Subgruppe Urlaubsreisen: Die Pro-Kopf-Ausgaben der Haushalte in Wien sind hier mit 186 Euro beinahe doppelt so hoch wie jene von Haushalten in kleinen Gemeinden (97 Euro) und immer noch 51 % höher als die Pro-Kopf-Ausgaben von Haushalten in Gemeinden zwischen 5 000 und 20 000 Einwohner:innen (123 Euro).

Ausgabenstruktur privater Haushalte in Österreich 2024/25



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2024/25.

Monatliche Verbrauchsausgaben privater Haushalte 2024/25

Ausgewählte Ausgabengruppen	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben ¹	
	in Euro	in %	in Euro	in %
Verbrauchsausgaben insgesamt	4 170	100,0	2 760	100,0
01 Ernährung, alkoholfreie Getränke	484	11,6	315	11,4
02 Alkoholische Getränke, Tabakwaren	91,9	2,2	63,3	2,3
03 Bekleidung, Schuhe	173	4,2	110	4,0
04 Wohnen, Energie	1 100	26,4	754	27,3
Energie	175	4,2	120	4,3
05 Wohnungsausstattung	256	6,2	170	6,2
06 Gesundheit	198	4,8	133	4,8
07 Verkehr	567	13,6	368	13,3
Fahrzeugservice, -reparatur; Treibstoff	310	7,4	201	7,3
08 Information und Kommunikation	115	2,8	77,5	2,8
09 Freizeit, Sport und Kultur	475	11,4	308	11,2
Urlaubsreisen	212	5,1	138	5,0
10 Bildung	43,7	1,1	24,9	0,9
11 Gastronomie, Beherbergung	276	6,6	182	6,6
12 Versicherungen, Finanzdienstleistungen	197	4,7	128	4,6
13 Andere Waren und Dienstleistungen	189	4,5	129	4,7
Körperpflege	94,0	2,3	62,9	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2024/25.

1) Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben), Berechnung nach der EU-Skala: Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Detaillierte Ergebnisse zu der Konsumerhebung 2024/25 sowie die [Präsentation](#) und [Aufzeichnung](#) des Pressegesprächs vom 04.03.2026 finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Konsumerhebung 2024/25 wurde als Stichprobenerhebung von April 2024 bis Mai 2025 durchgeführt. 6 689 zufällig ausgewählte Haushalte haben jeweils 2 Wochen lang ihre Ausgaben in ein Haushaltsbuch eingetragen und zusätzlich Fragen zu den im Haushalt lebenden Personen, der Wohnung und dem gesamten Haushalt beantwortet.

Erfasst wurden dabei nicht nur regelmäßige Ausgaben, etwa für Lebensmittel, Miete oder Treibstoff, sondern auch Aufwendungen für größere und große Anschaffungen, z. B. Kauf eines Pkw oder einer Küche, sowie Ausgaben für besondere Anlässe wie Schulbeginn, Hochzeiten, Weihnachten oder Urlaub.

Bei der Interpretation der Ergebnisse muss also berücksichtigt werden, dass die Ausgaben nicht ausschließlich aus dem laufenden Einkommen bezahlt werden, sondern auch Sonderzahlungen, wie das 13./14. Monatsgehalt oder etwaige Prämien, eine Rolle spielen. Insbesondere größere Anschaffungen werden häufig durch andere Geldquellen, wie etwa Ersparnisse, Abfertigungen, Schenkungen oder Erbschaften, aber auch durch Kredite oder Ratenzahlungen, finanziert.

Äquivalenzausgaben: Wie viel ein Haushalt ausgibt, hängt in erster Linie von der Anzahl, aber auch dem Alter der darin lebenden Personen ab. Um die Ausgaben von Haushalten unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung besser vergleichen zu können, werden bedarfsgewichtete Pro-Kopf-Ausgaben, sogenannte Äquivalenzausgaben, berechnet. Da in Mehrpersonenhaushalten gewisse Einsparungseffekte angenommen werden können – dies vor allem bei Wohnungs- und Ernährungsausgaben, und insbesondere dann, wenn es sich bei den weiteren Personen um Kinder handelt, ist es wenig zweckmäßig, die Haushaltsausgaben durch die Zahl der Haushaltsmitglieder zu dividieren. Daher werden bei der Berechnung der Äquivalenzausgaben den einzelnen Haushaltsmitgliedern Gewichte zugewiesen. Eine erwachsene Person im Haushalt wird dabei als Referenz betrachtet und erhält ein Gewicht von 1,0. Für jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren steigt der angenommene Bedarf um 0,5; Kinder unter 14 Jahren werden mit dem Faktor 0,3 gewichtet (EU-Skala). Bei dieser Berechnung wird davon ausgegangen, dass mit zunehmender Haushaltsgröße und abhängig vom Alter der Kinder eine Kostenersparnis im Haushalt durch gemeinsames Wirtschaften erzielt wird.

Ausgabenstruktur: Für die Untergliederung der Ausgaben in einzelne Ausgabengruppen wird die internationale Ausgabenkennzeichnung COICOP 2018 herangezogen.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Team Konsumerhebung, E-Mail: konsum@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA